

Dargegen H. Vatter Mihr by Jeziger rechnung schul-	
dig wegen Bruoder Conradts Studia und sonstn	3676 gl.
Jtem wegen Bruoder [Gardelt.] Conradten rechnung	
wegen der Compagnie restantzen	2850 gl.
Jtem wegen letster rechnung etlicher puncten halben	
<u>gehört Mihr noch</u>	<u>436 gl. 10 ss</u>
<u>Gehörtt Mihr hiemit</u>	<u>6962 gl. 10 ss</u>

NB. Jtem wegen den 2730 gl.¹ so Jch dem Bruoder Conradt Jn Studieren vorgestreckht hatte, gehört Mihr auch billich der Zins thuott 906 gl.

NB. So Jch nit Verrechnet hatte wegen 1800 oder 1400 lb., die der H. Vatter undt Bruoder Landschriber [der Freien Aemter, **Beat Jakob I.** Zurlauben] für Mich dem H. Vetter [**Heinrich I.** Zurlauben] sellig [- dieser verstarb 1650 -] sollendt by Meiner abrechnung quottgemacht haben".

1) s. AH 89/148A

AH 89, 278 - Blatt 278^V leer

149 A

1663 April 5.

A

ABRECHNUNG, [ZWISCHEN GARDEHPTM. HEINRICH II. ZURLAUBEN UND
BEAT II. ZURLAUBEN]

"Seidt Erster Rechnung undt Meiner abreis in Franckhreich Jn Weinmonat [=Oktober] 1660 Jahrs, wie auch den 5. Christmonat 1662 Jahrs bis uff Jezige ¹ rechnung und abreis den 28. Augsten 1656 Jahrs hab Jch überal von Meinem H. Vatteren [Beat II. Zurlauben] empfangen	309 gl. 28 ss
Jtem Seydt Erkhauffung des Hoffes [- spätestens 1655 hatte Heinrich II. Zurlauben den St. Konradshof in Zug erworben -] ware Jch Jhme schuldig geblieben 2977 gl., welche über abgezognes Hauptquott Meiner Heimbesteür von 800 gl. bargeldt noch pleiben ist	2177 gl.
Jtem Jn uffgeloffnen 7 Jahren Zins	756 gl.
Jtem gehört dem H. Vatteren Nach seinen begären Jährlich 400 lb. von der Compagnie gratification für 12 Jahr bis Endt des 1662 Jahrs, undt darby auch die 5 Kronen Monatlich für des Bruoder Conradten [IV. Zurlauben] Studiis [- dieser studierte von 1653-1657 in Paris -] ² abgerechnet ist	<u>4384 gl.</u>
Summa so H. Vatteren gehört ist	<u>7688 gl.</u>
Jtem dargegen gehört Mihr von Jhme H. Vatter, by letster rechnung, so Jn weinmonat 1650 Jahrs gemacht worden ist	55 gl.

89/149A

Jtem von der Schuldt von Fryburg [im Uechtland - 1649 bis 1652 studierte Konrad IV. Zurlauben in Freiburg i.Ue. -], so Jch wegen Bruoder Conradt dem H. [Jakob] König [Chorherr am Stift St. Niklaus in Freiburg i.Ue., bei dem Konrad IV. an der Kost weilte] guottgemacht hab	63 [gl.] 30 [ss]
Wegen Sch[wager] Carle Wysenbach [=Weissenbach] dem Hans Feissen [=Feiss] bezalt	111 [gl.]
Von Meiner frauwen [Anna Maria Speck] hatt H. Vatter empfangen	120 [gl.]
Wegen Einer recrüen A ^o 1654 Mihr schuldig	30 [gl.] ...
Jtem so hab Jch Jm Haus dem H. Vatter geldt geben	214 gl. 21 [ss]
Seidthero bis zu Meiner Abreis den 28. Augsten 1656 an geldt	51 [gl.]
Für die Zins Meiner Heimbsteür ... [von 1650-1655] gehört Mihr	300 [gl.]
Für den Bruoder Conradt hab Jch Jn Paris seidt seiner Ankhunfft aldorten in 1653 Jahr bis zu Meiner heimbreis Jn Meyen 1655 Jahrs Lauth abgelegter rechnung vorgestreckht undt bezalt	1175 gl. 19 [ss]
Mehr hab Jch für Mein gesagten Bruoder zu Paris Jn Studiis bis uff Mein Ankhunfft zu Paris den 10. Herpst [=September] 1656 lauth gegebenner rechnung bezallen lassen	1038 gl. 1 1/2 [ss]
Seidthero widerumb Jn Studieren zu Paris bezalt bis uff den 14. Mertzen 1657 für Mein Bruoder Conradt wie auch wegen 98 lb. dem H. [Mathurin] Brochand [Kaufmann in Paris] usgeben	517 gl.
Jtem wegen [Garde-]Leütt[nant] Conradten Restantz by rechnung der Compagnie	2850 gl.
Jtem dem H. Vattern gegen Bruoder Landtschriber [der Freien Aemter, Beat Jakob I. Zurlauben] guottgemacht 233 lb. Jst	175 [gl.]
Jtem wegen Fenderich [Johann] Landtwing Vogelherdt	24 [gl.]
Dem H. Vatter geben 12 Louisen ist	27 [gl.]
Jhme geben 45 Louisen ist	101 [gl.] 10 [ss]
Jtem gewürz undt drilch [am Markt] zu Zurzach [gekauft]	38 [gl.]
Umb ein Umhang undt Läder von Zurzach	19 [gl.]
An Andres Zürcher wegen mines Ochs	22 [gl.]
Wegen eines halben Urlins H. [Michel] Baron [Secrétaire-Interprète] verehrt	30 [gl.]
<u>Gehört hiemit Mihr</u>	<u>6962 gl. 10 ss</u>
<u>Jtem vor 6 Jahren an barem geldt Jhme Jch bezalt</u>	<u>150 gl. 10 [ss]</u>
Summa Summarum ist so Mihr gehört	7112 gl. =====
A[b]rechnung den 5. Aprillen 1663 Mit H. Vatteren	Luth Originals
Gehört dem H. Vattern	7684 gl.
Gehört hingägen Mihr	7112 [gl.]
Restierten Jch hiemit schuldig	572 gl.

[sig.] B[eat] Z[urlauben] [sig.] H[einrich] Z[ur]L[auben]"

"Specificierliche Copy Meiner Letsten Abrechnung Mit H. Vatteren geschechen den 5. Aprillen 1663"

1) Ursprünglich stand "khünfftige"! 2) s. AH 89/148A

AH 89, 279-280

150

1648 Dezember 4., Zug

A

"PROIECT¹ ... SO HERR [GARDE-]HAUPTM. HEINRICH I. ZURLAUBEN SEINEM VETTER LÜTENAMBT [HEINRICH II. ZURLAUBEN] DEN NAMEN EINES MITHAUPTMANS [DER GARDEKOMPAGNIE ZURLAUBEN] VERGÜNSTIGEN THÄTE, SOLL ES MIT VOLGENDEN CONDITIONEN UNDT BEDING GEMEINT SEIN"

- [1.] ... So Leüt. [Heinrich II. Zurlauben] by Haus wäre mit bewilligung des Hauptm. [Heinrich I. Zurlauben] sol er Monatlichen haben 50 Kronen Zuger währung.
- [2.] NB. so vill monat der König [Ludwig XIV.] auch bezahlt. NB. Dannethin soll die Lütmanschafft undt besoldung deroselben eingestelt sein.
- [3.] Wan Er aber by der Fannen, zu welcher Er Jederwillen nach belieben des Hauptm. zu undt von reisen soll, wäre, soll Er Monatlichen 120 Kronen" - "NB. hate mihr schon 340 Fr. versprochen ghabt" - "obiger werung haben für alle umbkhösten; Allein heiter vorbehalten, Regimentsführen, Karenpferdt, so es die Nottwendigkeit erfordern werde.
- [4.] Jtem es solle er Leüt. seinem Vetter Hauptm. müdt seiner besoldung weiters, es werde glich bässer oder böser, mit der Compagnie zu steigern, sich nit underfangen, sonders gantzlich by deroselben verpliben, wie auch allen uff undt abgang des geldts, uff dem Hauptm. verpliben undt bestahn.
- [5.] NB. Jtem soll Er selbst 2 der Musterung schuldig sein gueth zu machen.
- [6.] Jm übrigen auch umb alles Jnnämnen undt usgäben, NB. was gestalten selbiges sein möchte, dem H. Hauptm. threüw uffrichtige Rechnung zu gäben. NB. auch alles durch den verohrneten schryber verzeichnen lassen. NB. Jtem by dero Musterungen alles das zu thuon was zu des Herrn Hauptm. Nuzen dienen möchte.
- [7.] Dannethin solle alle Auctoritet dem Hauptm. verpliben. NB. Behaltet Jhme auch vor nach seinem belieben von und zu der Compagnie zu verreisen. NB. die Endtsetzung undt besezung der Amptslüthen, wie auch die disposition ... des geldts undt Rödlen, auch Jn seiner disposition verpliben.